Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer!

Kapitel 9
Die führenden Juden im Johannesevangelium

Joh 1,19	Und dies ist die Geschichte vom Zeugnis des Johannes: Als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten zu ihm sandten, um ihn zu fragen: Wer bist du? ...
Joh 1,24	Sie waren Abgesandte der Pharisäer.
Joh 1,25	Und sie fragten ihn und sagten zu ihm: Warum taufst du denn, wenn du nicht der Christus bist, nicht Elija und nicht der Prophet?
Joh 2,18	Da entgegneten ihm die Juden: Was für ein Zeichen kannst du uns vorweisen, dass du dies tun darfst?
Joh 2,20	Da sagten die Juden: Sechsundvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?
Joh 3,1-2	Es war aber einer unter den Pharisäern, sein Name war Nikodemus, einer vom Hohen Rat der Juden. Dieser kam zu ihm in der Nacht und sagte: Rabbi, wir wissen, dass du als Lehrer von Gott gekommen bist, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, wenn nicht Gott mit ihm ist.
Joh 4,1	Als nun Jesus erfuhr, dass die Pharisäer gehört hatten, Jesus gewinne und taufe mehr Jünger als Johannes
Joh 5,1	Danach war ein Fest der Juden, und Jesus zog hinauf nach Jerusalem.
Joh 5,10	Die Juden sagten nun zum Geheilten: Es ist Sabbat, es ist dir nicht erlaubt, deine Bahre zu tragen.
Joh 5,15	Der Mensch ging fort und berichtete den Juden, es sei Jesus, der ihn gesund gemacht habe.
Joh 5,16	Und darum verfolgten die Juden Jesus, weil er solches an einem Sabbat tat.
Joh 5,18	Da suchten die Juden erst recht eine Gelegenheit, ihn zu töten, weil er nicht nur den Sabbat auflöste, sondern auch Gott seinen Vater nannte und sich selbst Gott gleichmachte.
Joh 5,33	Ihr [Juden] habt zu Johannes geschickt, und er hat Zeugnis abgelegt für die Wahrheit.
Joh 5,39-40	Ihr [Juden] erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen ewiges Leben zu haben - und sie sind es auch, die Zeugnis über mich ablegen ... und doch wollt ihr nicht zu mir kommen, um Leben zu haben.
Joh 5,43	Ich bin im Namen meines Vaters gekommen, und ihr [Juden] nehmt mich nicht auf; kommt aber ein anderer in eigenem Namen, so nehmt ihr ihn auf!
Joh 5,46	Wenn ihr [Juden] Mose glaubtet, würdet ihr mir glauben, denn er hat über mich geschrieben.
Joh 6,41	Da murrten die Juden und wandten sich gegen ihn, weil er sagte: Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist,
Joh 6,42	und sie [die Juden] sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen?
Joh 6,52	Da gab es Streit unter den Juden, und sie sagten: Wie kann uns der sein Fleisch zu essen geben? ...
Joh 6,59	Das sagte er in der Synagoge, als er in Kafarnaum lehrte.
Joh 7,1	Und danach zog Jesus in Galiläa umher; denn in Judäa wollte er nicht umherziehen, weil die Juden ihn töten wollten.

Joh 7,11	Die Juden nun suchten ihn auf dem Fest und sagten: Wo ist er?
Joh 7,13	Doch sprach niemand offen über ihn aus Furcht vor den Juden.
Joh 7,15	Da staunten die Juden und sagten: Wie kann dieser die Schriften kennen, ohne unterrichtet worden zu sein?
Joh 7,19	Hat Mose euch [Juden] nicht das Gesetz gegeben? Und niemand von euch tut, was das Gesetz verlangt. Was wollt ihr mich töten?
Joh 7,23	Wenn nun ein Mensch am Sabbat die Beschneidung empfangen muss, damit das Gesetz des Mose nicht gebrochen wird, wie könnt ihr da mir zürnen, wenn ich einen ganzen Menschen am Sabbat gesund gemacht habe?
Joh 7,26	Und dabei redet er öffentlich, und sie lassen ihn gewähren. Sollten die Mitglieder des Hohen Rates wirklich erkannt haben, dass dieser der Christus ist?
Joh 7,30	Da wollten sie [die Juden] ihn festnehmen, und doch unternahm keiner etwas gegen ihn, denn seine Stunde war noch nicht gekommen.
Joh 7,32	Die Pharisäer hörten, was im Volk über ihn gemunkelt wurde. Und die Hohen Priester und die Pharisäer schickten Gerichtsdiener aus, um ihn festzunehmen.
Joh 7,35	Da sagten die Juden zueinander: Wo will der hingehen, dass wir ihn nicht finden können? Will er etwa in die griechische Diaspora gehen und die Griechen lehren?
Joh 7,45	Die Gerichtsdiener kamen nun zu den Hohen Priestern und Pharisäern zurück, und diese sagten zu ihnen: Warum habt ihr ihn nicht hergebracht? ...
Joh 7,47	Da antworteten ihnen die Pharisäer: Habt etwa auch ihr euch verführen lassen?
Joh 7,50	Nikodemus - der früher einmal zu Jesus gekommen war -, einer der Ihren, sagte zu ihnen: ...
Joh 7,52	Sie [die Juden] entgegneten ihm: Bist vielleicht auch du aus Galiläa? Forsche nach und du wirst sehen: Aus Galiläa ersteht kein Prophet.
Joh 8,3-4	Da bringen die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden ist, stellen sie in die Mitte und sagen zu ihm: Meister, diese Frau ist beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt worden.
Joh 8,6	Dies sagten sie [die Juden], um ihn auf die Probe zu stellen, damit sie einen Grund hätten, ihn anzuklagen.
Joh 8,12	Ein andermal sagte Jesus zu ihnen [den Juden]: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern das Licht des Lebens haben.
Joh 8,13	Da sagten die Pharisäer zu ihm: Du legst ja über dich selbst Zeugnis ab. Dein Zeugnis ist nicht glaubwürdig.
Joh 8,19-20	Da sagten sie zu ihm: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: Weder mich noch meinen Vater kennt ihr. Würdet ihr mich kennen, würdet ihr auch meinen Vater kennen. Diese Worte sprach er beim Opferstock, als er im Tempel lehrte. Und niemand nahm ihn fest, denn seine Stunde war noch nicht gekommen.
Joh 8,21	Nun sagte er wieder zu ihnen [den Juden]: Ich gehe fort, und ihr werdet mich suchen, und ihr werdet in eurer Sünde sterben. Wo ich hingehe, da könnt ihr nicht hinkommen.
Joh 8,22	Da sagten die Juden: Will er sich etwa selber töten, dass er sagt: Wo ich hingehe, da könnt ihr nicht hinkommen?
Joh 8,27	Sie erkannten nicht, dass er vom Vater zu ihnen sprach ...
Joh 8,48	Die Juden entgegneten ihm: Sagen wir nicht zu Recht, dass du ein Samaritaner bist und einen Dämon hast?
Joh 8,52	Da sagten die Juden zu ihm: Jetzt haben wir erkannt, dass du einen Dämon hast. Abraham ist gestorben, und auch die Propheten, und du sagst: Wer mein Wort bewahrt, wird den Tod in Ewigkeit nicht schmecken.
Joh 8,57	Da sagten die Juden zu ihm: Du bist keine fünfzig Jahre alt und hast Abraham gesehen?
Joh 8,59	Da hoben sie Steine auf, um sie nach ihm zu werfen. Jesus aber verbarg sich und verliess den Tempel.

Joh 9,18	Die Juden nun wollten nicht glauben, dass er blind gewesen und sehend geworden war, bis sie die Eltern gesprochen hätten - die Eltern dessen, der sehend geworden war.
Joh 9,22	Das sagten seine Eltern, weil sie sich vor den Juden fürchteten. Denn die Juden waren schon übereingekommen, dass aus der Synagoge ausgeschlossen werde, wer ihn als Christus bekenne.
Joh 9,26	Da sagten sie [die Juden] zu ihm: Was hat er mit dir gemacht? Wie hat er dir die Augen aufgetan?
Joh 9,28	Und sie [die Juden] beschimpften ihn und sagten: Du bist einer seiner Jünger, wir aber sind Jünger des Mose.
Joh 9,34	Sie [die Juden] entgegneten ihm: In Sünden bist du geboren, ganz und gar, und du willst uns lehren? Und sie stiessen ihn aus.
Joh 9,40	Das hörten einige von den Pharisäern, die bei ihm waren, und sie sagten zu ihm: Sind etwa auch wir blind?
Joh 10,19	Da kam es wegen dieser Worte wiederum zu einer Spaltung unter den Juden.
Joh 10,24	Da umringten ihn die Juden und sagten zu ihm: Wie lange willst du uns noch hinhalten? Wenn du der Christus bist, sag es uns frei heraus!
Joh 10,31	Da hoben die Juden wiederum Steine auf, um ihn zu steinigen.
Joh 10,33	Die Juden antworteten ihm: Nicht eines guten Werkes wegen steinigen wir dich, sondern wegen Gotteslästerung, weil du, ein Mensch, dich zu Gott machst.
Joh 10,39	Da wollten sie [die Juden] ihn wiederum festnehmen, aber er entkam ihren Händen.
Joh 11,8	Die Jünger sagen zu ihm: Rabbi, eben noch wollten die Juden dich steinigen, und du gehst wieder dorthin?
Joh 11,54	Nun zeigte sich Jesus nicht mehr unter den Juden, sondern zog sich von dort in die Gegend nahe der Wüste zurück, in eine Stadt, die Efraim heisst. Und dort blieb er mit seinen Jüngern.
Joh 10,56	Da suchte man nach Jesus, und die im Tempel beisammenstanden, sagten zueinander: Was meint ihr? Ob er wohl nicht zum Fest kommt?
Joh 10,57	Die Hohen Priester und die Pharisäer aber hatten angeordnet, wenn jemand wisse, wo er sei, solle er Anzeige erstatten, damit sie ihn festnehmen könnten.
Joh 12,9	Viele Juden nun hatten erfahren, dass er dort war, und sie kamen, nicht nur um Jesu willen, sondern auch um Lazarus zu sehen, den er von den Toten auferweckt hatte.
Joh 12,10	Die Hohen Priester aber beschlossen, auch Lazarus zu töten,
Joh 12,11	denn seinetwegen gingen viele Juden hin und glaubten an Jesus.
Joh 12,39	Da sagten die Pharisäer zueinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet. Alle Welt läuft ihm bereits nach.
Joh 13,33	und wie ich zu den Juden gesagt habe, so sage ich jetzt auch zu euch …
Joh 18,12	Die Kohorte und ihre Anführer und die Gerichtsdiener der Juden nahmen Jesus fest …
Joh 18,14	Kajafas aber war es, der den Juden den Rat gegeben hatte, es sein von Vorteil
Joh 18,31	Die Juden sagten zu ihm: Uns ist nicht erlaubt, jemanden hinzurichten.
Joh 18,36	… meine Diener kämpfen, dass ich nicht an die Juden ausgeliefert werde.
Joh 19,7	Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Gesetz, nach dem Gesetz muss er sterben.
Joh 19,12	Die Juden aber schrien: Wenn du den da freigibst, bist du kein Freund des Kaisers.
Joh 19,14	Er sagte zu den Juden: Da ist euer König!
Joh 19,20	Diese Inschrift lasen viele Juden, denn die Stelle, wo Jesus gekreuzigt wurde …
Joh 19,31	Weil nun Rüsttag war und die Leviten am Sabbat nicht am Kreuz bleiben sollten
Joh 19,38	… ein heimlicher zwar aus Furcht vor den Juden …
Joh 20,19	… die Türen aus Furcht vor den Juden verschlossen …